



Das 3. Capitel.

Von des menschen unvermögen und von der sünde.

Inhalt.

1. Die streit-frage von des menschen verderbnuß und der sünde.
2. Herz D. Brevings wort hiervon.
3. Wie er uns unrecht thue / und zur ungebühr spotte.
4. Lutheri rath die sünde groß zu machen gerettet. Röm. 7/13.
5. Unserer kirchen bekantnuß von der verderbnuß und erbsünde. Stehet vornehmlich in dem jentgen/ worinnen wirs innerlich mit Gott zu thun haben.
6. Daß der fall nicht sowohl geschehen auß den gelüsten des appetitus sensitivi, als bestanden im unglauben / abweichung von Gott und begierde ihm gleich zu werden.
7. Folge dieser lehr. Unglauben und begierde der hoheit in einander gesteckt. Daraus haß gegen Gott. Das ganze Göttliche ebenbild dadurch getilget.
8. Erosünde in dem ganzen menschen/sonderlich den obenen kräfte der seelen. Der haß der verderbten natur gegen Gott. Rom. 8/7.
9. Fernere außbruch der selben in die übrige kräfte.
10. Erweiß unserer lehr. 1. Mos. 6/5. 8/21 1. Daß des hertzens 2. aller menschen 3. tichten und trachten 4. nur böse 5. von jugend auff.
11. Der ort Rom. 3/9. und f. auß Ps. 14. daß darinnen von allen menschen geredet werde.
12. Daß damit die verderbnuß der obern und aller übrigen kräfte gelehrt werde.
13. Daß nit so wohl von den würcklichen sünden als der natürlichen verderbnuß gehandelt werde.
14. Der spruch Eph. 4/17. 18. Eitelkeit des sinnes: verfinsterte verstand: entfremdung des lebens Gottes: (todt in sünden. Eph. 2/1. 3. kinder des zorns) unwissenheit: blindheit des hertzens.
15. 1. Cor. 2/14. erkläret. Was der natürliche oder selische mensch seye / auß dem text / den alten Vätern / und Päpstlichen Scribenten.
16. Was des Geistes Gottes heisse.
17. Was es seye/nicht begreifen oder vernehmen / in allen menschlichen kräfte.
18. Der spruch 2. Cor. 3/5. Was vor gedanken und tüchtigkeit gemeinet. Bellarmini außfluchten beantwortet.
19. Folge auß dem spruch von unserer lehr. Der Römischen kirchen lehr auß dem Tridentischen Concilio. Dessen staats-ration und hinderlistige art seyne meinung selbst nicht deutlich aller dings außzutrucken.
20. Dieselbe deutlicher vorgestellet auß Andradio und Bellarmino.
21. Das urtheil darüber. Die ursach des urtheils und dabey habendes interesse der Römischen kirchen.
22. Andere frag. Ob die lust/die noch in den wiedergebörnen übrig/ wahrhafftig sünde seye? Herz D. Brevings wort davon examiniret.
23. Der spruch Jac. 1/14. 15. Die eigene lust/dero reizung / empfängnuß/geburt der sünde
24. 25. Derselbe von Päpstlichen einwürffen gerettet.
26. Daß Rom. 6. 7. und 8. die lust von Paulo sünde genennet werde: betrachtungen darüber.
27. Wird erwiesen / daß das wort sünde eigentlich genommen werde. Was sünde seye / auß 1. Joh. 3/4. ἀνομία.